

FUNKTIONEN DES WALDES

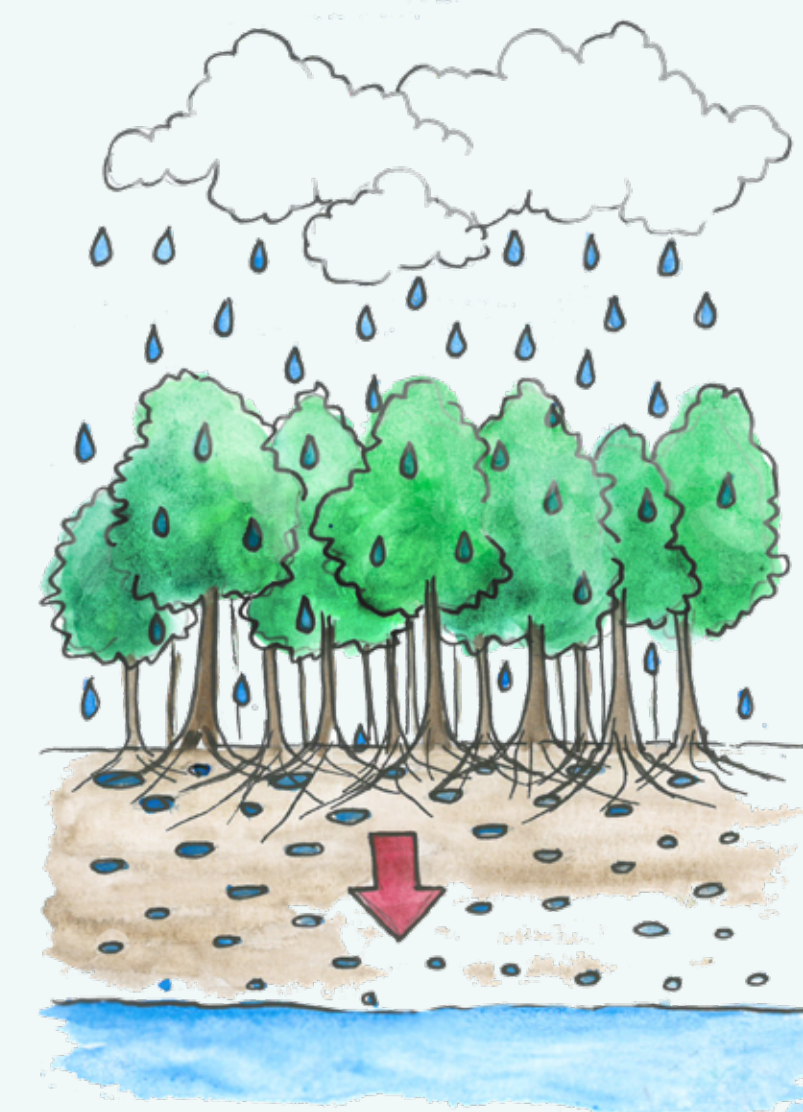
Nutzen-Schutz-Erholung

Befestigung des Bodens



Die Bäume können mit ihren zum Teil tief in die Erde reichenden Wurzeln verhindern, dass Boden und Steine durch Regen und Wind abtransportiert werden. Diesen Vorgang (Abtransport von Boden) nennt man „Erosion“. Sie schützen uns vor Erdbeben und Schlammlawinen.

Wasserspeicher



Regenwasser wird im Waldboden gespeichert. In den oberen 10 cm des Waldbodens können so pro Quadratmeter bis zu 50 Liter Niederschlagswasser gehalten werden. Auf seinem langsamen Weg durch die Bodenschichten wird das Wasser gefiltert und gereinigt. Schließlich gelangt es in Bäche, Quellen und ins Grundwasser. Ein Teil des Wassers wird von den Pflanzen verbraucht. Sie nehmen es über ihre Wurzeln aus dem Waldboden auf und nutzen es u.a. für die Photosynthese. Auch auf dem Weg durch Wurzel, Stamm und Blatt wird das Wasser gefiltert. Es verdunstet schließlich über die Blätter und gelangt so wieder in den Wasserkreislauf.

Erholung



Der Wald dient uns Menschen oft als Ort der Erholung. Hier können wir einen Spaziergang machen, Sport treiben, die Ruhe genießen und uns entspannen.

Luftreiniger



Durch den Menschen werden Abgase erzeugt, die Feinstaub, Stickstoffoxide, Ozon und Kohlenstoffdioxid (CO₂) enthalten. Auch jedes Mal, wenn wir ausatmen, produzieren wir CO₂. Die Bäume filtern die Luft und wandeln unter anderem das CO₂ in Sauerstoff. Sauerstoff benötigen wir Menschen zum Atmen. **Wusstet Ihr, dass eine ausgewachsene Buche den Sauerstoff für drei Menschen erzeugt?**

Wirtschaftlicher Reichtum



Die meisten Wälder in Deutschland sind sogenannte „Wirtschaftswälder“. Dort entscheidet ein Förster oder eine Försterin darüber, welche Baumarten im Wald wachsen sollen und wo neue Bäume angepflanzt werden. Wenn ein Baum ein bestimmtes Alter erreicht hat, wird er gefällt. Aus den gefällten Bäumen wird Holz gewonnen, um z. B. Häuser zu bauen, diese zu beheizen und Papier zu produzieren. Mit dem Verkauf des Holzes verdienen die Waldbesitzer Geld. Der Wald ist ein wichtiger Arbeitgeber. So arbeiten in Deutschland 1,2 Millionen Menschen im Wald oder mit dem Holz aus dem Wald.

Lebensraum für Pflanzen und Tiere



Rund die Hälfte aller an Land lebenden Tier- und Pflanzenarten weltweit leben im Wald. Auch unser heimischer Wald bietet vielen Tieren und Pflanzen einen Ort, an dem sie leben und fressen können sowie Schutz finden. Viele Arten sind auf den Wald spezialisiert und deshalb auf ihn angewiesen.

Klimaausgleich



Der Wald beeinflusst unser Klima sehr positiv und hilft große Hitze und große Kälte zu verhindern. An heißen Sommertagen ist es im Wald angenehm kühl, weil die Bäume Schatten spenden. Außerdem kühlt das Wasser, das durch die Blätter verdunstet wird, die Luft. Im Winter wiederum ist es nachts und an windigen Tagen im Wald wärmer, da die Bäume den Wind bremsen und die Wärmeabstrahlung verhindern.

Nahrung



Auch heute noch profitiert der Mensch von den Beeren, Pilzen und Kräutern des Waldes. Einige Arten wie der Pfifferling und der Steinpilz wachsen nur im Wald. Wildtiere wie Hirsch, Reh oder Wildschwein liefern uns Wildfleisch.